II E

Osterwasserschöpfen

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

J.Höser, Oberpfälzische Volks-Heilkunde (1921)

S.20f.

Damit man während des Jahres gesund bleibt, geht man inThumsenreuth am Ostersonntag und zwar schon in den ersten Morgenstunden, um nicht gesehen zu werden, an einen Bach und wäscht sich dort. Dabei spricht man:

"Ich steh' auf einem kühlen Grund
Und schöpf mir einen Neugesund."

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

)J002

Mente, Der alte Volks- und Aberglaube im hannoverschen Wendlande.
(In: Altsachsenland (Hannover Jg.1910)

S.53

Osterwasser ist heilkräftig; man spricht beim Schöpfen: "Ich schöpfe hier Christi Blut, das ist für neunundneunzigerlei Krankheiten gut."

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

K.Heckscher, Die Volkskunde des Kreises
Neustadt am Rübenberge.

S.88

Beim Osterwasserschöpfen:

Ich schöpfe dies wasser durch christi blut,
Es ist für menschen und vieh gut.
Damit will ich vor gott bestehn,
Wenn ich zum himmel werd eingehn.

(Borstel.)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

00004

K.Heckscher, Die Volkskunde des Kreises
Neustadt am Rübenberge.

S.88

Beim Osterwasserschöpfen:

Ich schöpfe dies wasser als christi blut,
Es ist für allerlei wunden gut.

(Vesbeck.)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

10005

K.Heckscher, Die Volkskunde des Kreises
Neustadt am Rübenberge.

S.88

Beim Osterwasserschöpfen:

Ich schöpfe, ich schöpfe durch christi blut,
Das ist für tausend fehler gut.

(Vesbeck.)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

Aus dem Wirtschaftsbuch des Benjamin Reinhardt in Oberwünsch, Kr. Merseburg, 1815 bis 1849.

So du das Osterwasser schöpfen willst, so sprich die Worte: In Gottes des Allmächtigen Vaters und des Sohnes und des heil.Geistes schöpfe das Osterwasser mit Christi Blut, solches ist für alle Krankheiten gut. + + + Amen.

Übermittelt v. Martin Siebert,
Bad Lauchstädt, 1966.

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde